

gut und schön



funkundküste 2021

tätigkeitsbericht 2021

funkundküste - Kunst im Sozialen Raum
ZVR - Zahl » 103262473
Vereinssitz » Krems an der Donau

Leitungsteam »
Unterbergern 209
3512 Bergern

Brigitte Schönsleben-Thiery
Andrea Brunner-Fohrafellner
Christoph Schönsleben
» office @funkundkueste.at

KUNSTWERKmank »
Hauptplatz 7
3240 Mank

Andrea Brunner-Fohrafellner
» kunstwerkmank@funkundkueste.at

+ MALORTmank »

Angela Pohl
» malortmank@funkundkueste.at

BhW_Basisbildung_KUNST im LERNraum
Gruppenstärkung und Ermächtigung für Frauen

Arche Noah_Beanojis
Ein Fest für Bohnen und Artenvielfalt

Beserlparkfestival
Freies Gestalten von Drahtgebilden

KUNSTMEILEKrems_KinderKunstFest
Schatzkisten für unsere Wünsche an die Zukunft

KINDER:MALSCHULE + Ausbildung
2 Gruppen, 7 Termine, 5 neue Malbegleiterinnen und bald eine neue Malschule

KUNSTWERKmank + Umbau + Ausstellung + Eröffnung
Der neue Kunstraum in Mank und die Eröffnung mit der Ausstellung KUNSTSPIELartEN

+ AbenteuerKUNST
Das Offene Atelier für alle mit Ölkreiden, Karton und selbstgemachten Farben

+ Adventtage
Drei Tage Produkte wo sonst nur Prozesse stattfinden

MALORTmank + Kooperation ASO
Eine ACADEMIE DU SAMEDI in Mank, am Freitag auch für die Schüler:innen der Allgemeinen Sonderschule

NACHBARSCHAFTSsingen
Die soziale Wärme wird durch Singen verbreitet und geteilt

us:GIRLS + Zyklusworkshop
+ KÜNSTLERINNENSTAMMTISCH
+ ACHTUNG!MÄDCHEN

Zu diesem Projekt erscheint 2022 eine eigene Publikation mit weiteren Projektteilen:

- Schulprojekt » Wohlfühlorte und Meideorte im Öffentlichen Raum
- Wissen und Kunst » Geschlechterkonstruktionen/Intersexualität/Mode
 - » Mythologische Frauenbilder/Tanz
 - » Zyklusworkshop II/Malerei
 - » + Workshop für Männer*/Transformation/Skulptur

KOOPERATION

» BhW_Basisbildung_KUNST im LERNraum

Für die Teilnehmerinnen des Lernarrangements » *Lernen macht Flügel* « der Basisbildung der BhW Niederösterreich GmbH konnte wir am 4. Oktober 2021 einen für alle sehr freudvollen ersten Workshop durchführen. Das Erleben von Gestaltungsprozessen stand dabei im Vordergrund. Die Bilder entstanden im gemeinsamen Prozess und wurden weder bewertet noch kommentiert, die schöpferische Leistung jedoch gewürdigt.

**funkundküste ist ein kollektiv
dessen ausdrucksform ist das projekt**



In Zweierteams konnten die Frauen ihre Bilder gemeinsam planen und mit selbstgemischten Farben ausmalen. Für die Teilnehmerinnen, die keine bis wenig Erfahrung mit bildnerischen Gestaltungsprozessen mitbrachten war der Workshop eine neue positive Erfahrung. Das gestärkte Selbstbewusstsein etwas Unerwartetes schaffen zu können nahmen die Frauen in ihren Alltag mit.



die qualität liegt in der widmung



Kontakte: 10

Im zweiten Workshop am 13. Dezember 2021 gab es zum Abschluss des Lehrgangs einen Malworkshop mit dem Thema » KRAFTWESEN «. Jede der teilnehmenden Frauen konnte sich selbst ein Bild von ihren inneren Kräften machen und diese zeichnerisch und malerisch umsetzen.

funkundküste spannt den raum auf, in dem menschen sicher und frei von beurteilung ihr schöpferisches potential entfalten können





die kommunikation im bild korrespondiert mit der darüber



Kontakte: 8

KOOPERATION

» Arche Noah_Legominosen

Beim Bohnenfest am 11.7.2021 haben wir mit den Kids „BEANojis“, Holztafeln in Bohnenform mit Gesichtern a la emojis hergestellt. Der Plan war, diese dann im Schaugarten aufzustellen; die großen und kleinen, jungen und älteren Kinder nahmen allerdings alle ihre Werke mit nach Hause.



kunst = mensch = kreativität = freiheit

Joseph Beuys





jedes bild ist willkommen

als authentische aussage

eine ergänzung der dekoration

Kontakte: 54

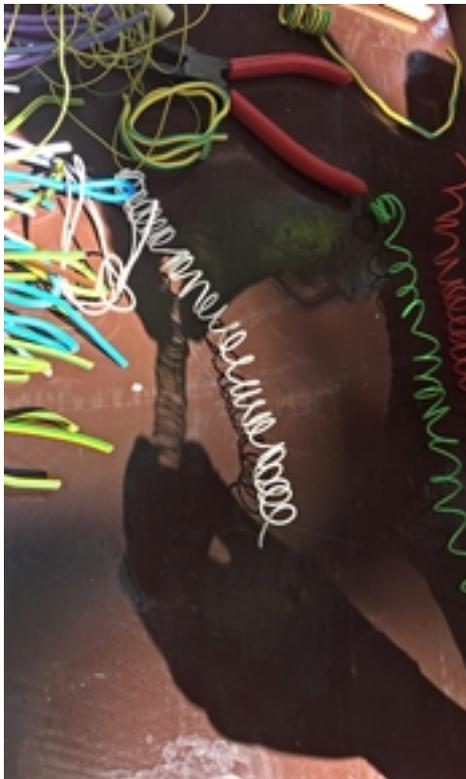
KOOPERATION

» Besserlparkfestival

funkundküste ermöglicht den Kindern Experimente zu machen, die nicht an die Reproduktion herkömmlicher Vorstellungen von Schönheit oder Funktionalität gebunden sind. Dies geschieht durch die kluge Auswahl von Materialien und Werkzeug, die ein freies Arbeiten bedingen und das objekthafte im Ergebnis begünstigen. Der Prozess wird durch innere Bedürfnisse, nicht durch äussere Reize angetrieben. Vorbilder werden im inneren mit Authentizität aufgeladen und mit den zur Verfügung gestellten Mitteln transformiert.

das ergebnis ist richtig weil der gestaltungsprozess autonom ist

Kontakte: 300



KOOPERATION

» KUNSTMEILEKREMS



formfindungen anstoßen

funkundküste war eingeladen beim KinderKunstFest der KUNSTMEILEKREMS einen Beitrag anzubieten. Kinder jeden Alters und deren Begleitpersonen kamen und freuten sich über das schöne Materialangebot. Es gab alte Bücher, Papiere, Klebebänder, Etiketten und ausgesuchte Schnipsel aus Zeitschriften um daraus Schatzkisten zu bauen. Diese wurden von den Besucher:innen mit großem Einsatz hergestellt und anschließend mitgenommen.





freude, wertschätzung und anerkennung



KUNSTWERKbank

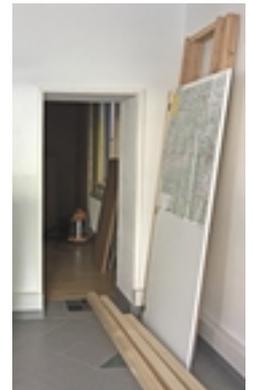
Schon im Jahr 2020 konnten wir die Räumlichkeiten am Hauptplatz 7 nutzen um das Projekt MALart mit einer Ausstellung der Projektfotos und der Präsentation des Kurzfilmes BREATHheater zu feiern. Beim anschließenden KÜNSTLERINNENSTAMMTISCH wurde die Idee geboren die Räumlichkeiten auch in Zukunft für Kunst im Sozialen Raum zu widmen.

+ Umbau

Angela Pohl, die eine Ausbildung zur Malortdienenden bei Arno Stern abgeschlossen hatte plante den MALORTbank für den hinteren Teil der Räumlichkeiten, der von Rudi Pohl handwerklich realisiert wurde. Im vorderen Bereich sollte ein Raum entstehen, der für Projekte verwendet wird, in deren Mittelpunkt das Ziel steht, Menschen den aktiven wie auch passiven Zugang zu Kunst zu ermöglichen.



ehrenamtliche taten



+ Eröffnung
+ Ausstellung KUNSTSPIELarten

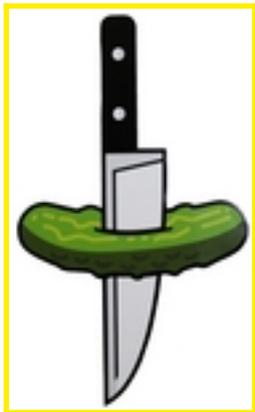
Am Freitag, 10. September 2021 wurde der neue KUNSTRAUM mit einer Ausstellung regionaler Künstler:innen eröffnet.



Zeichnungen von Jasmin Bernhuber



Fotos_Video_Sound_Objekt von Julia Tröscher



Computergraphiken von
Johannes Lechner

Collagen von
Margot Lederbauer



BGM Martin Leonhardsberger und Kultur-Stadtrat Otmar Garschall gratulierten seitens der Gemeinde, Pfarrer Wolfgang Reisenhofer stellte sich als Nachbar mit Glückwünschen ein. Zahlreiche Mankerinnen und Manker besuchten die Eröffnung und die Ausstellung in den folgenden Wochen.

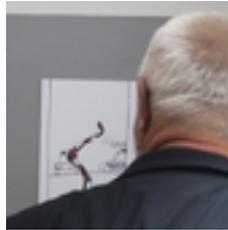


respekt



austausch





zutrauen in die individuellen Fähigkeiten

Die Besucher:innen der Ausstellung konnten auch den neuen MALORT besichtigen und selbst die Farben ausprobieren. Im Anschluss startete die erste Gruppe samstags Vormittag mit fünf Personen.



Kontakte: 67

+ AbenteuerKUNST

Das Offene Atelier für alle: mit ausgewählten Materialien wird am Freitag Nachmittag gemeinsam gearbeitet. Die Ergebnisse werden in den Schaufenstern präsentiert oder mit nach Hause genommen.

Kontakte: 8



1: Klebebänder, Karton, Ölkreiden

selbstermächtigung



2: Selber hergestellte Farben, Karton, Leinwand



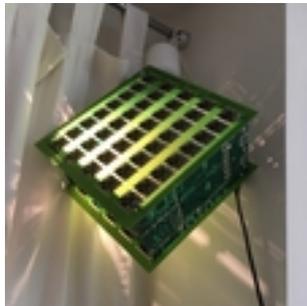
entscheidungsfreiheit und vertrauen das richtige zu tun



+ Adventtage_Ausstellung



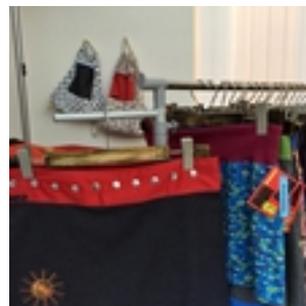
funkundküste schafft eine plattform zur würdigung origineller arbeiten



Peter Reuter_Upcycling



anbrufu_Bilder



Heidi Köberl_Mode



Andi Freunberger_Becher

Auf Einladung der Manker Kaufmannschaft nahmen wir an den Verkaufstagen im Advent teil. 4 Künstler:innen aus der Region, die originelle Produkte herstellen, konnten diese präsentieren und auch einige Stücke verkaufen. Unser Ziel war es das KUNSTWERKmarkt in der Bevölkerung bekannt und die Passant:innen neugierig zu machen.

Bei einem Gewinnspiel verlosteten wir 3 Plätze im MALORTmarkt.

MALORTmank_Eine *“ACADEMIE DU SAMEDI”* in Mank

Der MALORT ist ein geschützter Raum, in dem sich eine Gruppe unterschiedlicher Menschen jeden Samstag von 10:00-11:30 trifft, um frei und unbewertet zu malen - gemeinsam und doch ganz für sich. Weitere Termine sind in Planung.

Das Malspiel, von Arno Stern in den letzten 70 Jahren entwickelt lädt die Malenden ein, die eigene Spur entstehen zu lassen, ohne Bewertung oder Belehrung. Die Gruppen sind idealerweise altersgemischt, Talent oder Vorkenntnisse spielen keine Rolle. Gemalt wird stehend an einer Wand, die mit Packpapier überzogen ist. Auf ihr werden Papierblätter angepinnt, die individuell mit hochwertigen Temperafarben bemalt werden.

Das Malspiel ist weder Kunst noch Therapie - es fördert Eigenschaften, welche die Persönlichkeiten der Malenden stärkt und wirkt deshalb Therapievorbeugend. Im Malspiel wird sich der Mensch seiner Fähigkeiten und seiner Eigenständigkeit bewusst.

Begleitet werden die Malenden von Angela Pohl, die von Arno Stern persönlich ausgebildet wurde. Sie richtet die Farben her, pinnt die Blätter an und unterstützt die Malenden in ihrem Malspiel.



*„Eine Pinselspur am Papier,
eine Äußerung ohne Absicht,
die nur dem eigenen Bedürfnis folgt
bringt den Menschen
zu sich selbst zurück.“* Arno Stern

Kontakte: 42

+ Kooperation_AS0

Seit der Eröffnung im Oktober besuchte jeden Freitag Vormittag eine altersgemischte Gruppe von Schüler:innen der Allgemeinen Sonderschule mit ihren Lehrerinnen den MALORT. Diese Kooperation wird auch 2022 fortgesetzt.



**die innere spur
im fluss
nach aussen tragen**

Kontakte: 56

+ KINDER:MALSCHULE

Die Kinder:Malschule ist ein kunstpädagogisches System, das Frau Dr. Gerda Madl-Kren entwickelt hat. Es wird bereits in Kärnten, in Graz und an einigen Standorten in Niederösterreich erfolgreich angewendet und soll jedem Kind, das dies möchte, den Zugang zu bildender Kunst durch das praktische Erleben ermöglichen. Die Kinder:Malschule ist für Kinder im Volksschulalter geeignet.

Wir erwarten die Malkinder zum regelmäßigen Besuch. Für alle Kinder gilt: wir möchten, dass sie gerne kommen und gerne malen. Wir malen stehend an der Malplatte und verwenden als Material Papier im Format 70x100cm, Zeichenkohle, Acrylfarben und Katzenszungenpinsel. Wir sind Malbegleiter:innen. Wir richten den Arbeitsplatz her, erhalten die Disziplin, regen an, ermuntern und trösten, räumen her und auf, versorgen und lagern die Bilder und richten die Ausstellung aus. Die 90 Minuten Malschulzeit sind für die Kinder reine Malzeit. Wir arbeiten ressourcenorientiert: „Du kannst das!“, erinnern die Kinder jedoch immer an die Regeln der Kinder:Malschule. Wir stellen keine Fragen nach Form, Inhalt oder Bedeutung, aber beantworten jede Frage gewissenhaft und authentisch. Wir trennen Form und Farbe indem wir das ganze Bild in geschlossenen Formen vorzeichnen. Wir malen das gesamte Bild aus. Wir unterstützen die Kindern dabei ihre „Formen“ ordentlich auszumalen. Das Farbangebot ist begrenzt >>> Weiß, Echtgelb, Ocker, Echttrot, Magenta, Echtblau, Ultramarin, Schwarz; aus diesen Farben lernen die Kinder alle anderen zu mischen. Begründete Ausnahmen sind inspirierend (Neonfarben z.B. an Geburtstagen, gold zu Weihnachten, ...). Wir begegnen unseren Malkindern mit Wertschätzung und Anerkennung für ihre Leistungen und stärken ihre Persönlichkeit. Sie nehmen gute Erinnerung an die Stunden kreativen Tuns mit in die nächste Woche und in ihr weiteres Leben. Die Arbeiten eines Schuljahres zeigen wir im festlichen Rahmen der (Jahres-) Ausstellung. Für Malkinder und Malbegleiter:innen ist die Kinder:Malschule ein Ort gegenseitigen Respekts und die Arbeit eine Zeit der Inspiration und Freude.

Das einzig richtige Verhalten gegenüber einem Kind in der Malentwicklung ist, ihm geeignete Malwerkzeuge, Raum und Gelegenheit zum Arbeiten zur Verfügung zu stellen und eine hilfreiche Begleitung zu bieten.

Drⁱⁿ Gerda Madl-Kren



7 Termine_2 Gruppen_12 Kinder



Kontakte: 84



SINGEN gegen die SOZIALE KÄLTE

Nachbarschaftssingen » Severinheim Mautern, 5.7.2021

Aufgrund der pandemischen Notwendigkeit, unsere Aktion im Freien stattfinden zu lassen, verschoben wir unseren Besuch zweimal, da das Wetter nicht passte. Wie schon im Vorjahr spielten wir im Innenhof, wo die BewohnerInnen des Severinheims, soweit Ihr Gesundheitszustand es erlaubte, zusammenkamen. Wir wurden schon sehnsüchtig erwartet und viele konnten sich noch an unseren Besuch im Vorjahr erinnern. Auch Seitens der Mitarbeiterinnen hatten wir das Gefühl, eine willkommene Abwechslung zu sein. Seit Beginn der Pandemie waren kaum Veranstaltungen möglich und es war spürbar, wie willkommen wir waren!



Mittlerweile kennen wir die musikalischen Vorlieben der BewohnerInnen recht gut und wissen, mit welchen Liedern wir sie „mitnehmen“ können, allen voran die Wachaulieder von Prof. Schandl! Es wurden aber auch wieder neue, uns unbekannte Lieder gewünscht, was für uns Musikerinnen immer eine willkommene Herausforderung und Abwechslung ist und uns die Möglichkeit der Improvisation gibt. Oft ergeben sich dabei besonders erfrischende und humorvolle Situationen, wenn mit vereinten Kräften dann doch ein gemeinsames Lied entsteht. Es ist oft erstaunlich, wie viele Texte und Melodie manche alten Menschen noch parat haben und berührend zu beobachten, was diese Lieder und Melodien, die Biographieträger sind, bei den alten Menschen auslösen.

Musik wird zurecht als emotional wirksamstes künstlerisches Medium bezeichnet! Neben dem aktiven Mitsingen oder Mitklatschen sind ein Ausdruck des Staunens, ein Lächeln, ein Mitwippen, aber auch ruhig werden, Wachheit und Aufmerksamkeit, Laute der Freude oder Rührung mögliche Zeichen der (inneren)Teilnahme. Und natürlich gehören dazu auch die Anekdoten und Geschichten, die uns die Menschen erzählen...!

[Kontakte: 28](#)

Nachbarschaftssingen » Langenlois Wohnanlage Austraße, 12.7.2021

In Langenlois wurden wir wie im Vorjahr freundlich aufgenommen und verbrachten einen gemeinsamen Nachmittag im gemütlichen Garten der Anlage. Wir freuten uns, viele bekannte Gesichter wiederzusehen und an unseren ersten Besuch anschliessen zu können. Auch diesmal gingen einige Fenster auf und immer wieder kamen Menschen auf ihre Balkons, um uns zuzuhören. Diesmal hatten wir, neben den üblichen kleinen Percussionsinstrumenten, auch ein Monochord mit dabei, das von einigen TeilnehmerInnen gespielt wurde. Es entstanden Klangcollagen und experimentelle Momente. Neben den fast schon obligaten Austropop Liedern bewegten wir uns auch in der Welt des Schlagers, sangen Kanons, Gospels und Niguns.

[Kontakte: 17](#)

Nachbarschaftssingen » Kirchenplatz Unterbergern, 19.9. 2021

Das Nachbarschaftssingen in Bergern war stark volksliederlastig, was auf die jahrelange Tradition des Bauernmarktes im September zurückgeht, der 2014 zum letzten Mal stattgefunden hat und bei dem es üblich war, am Kirchenplatz zusammenzukommen und gemeinsam zu singen. Hans Schneemann und Irene Fries liessen die Tradition aufleben und so versammelten sich trotz kaltem und windigem Wetter rund dreißig Personen zum gemeinsamen Singen.

Der gemeinsame Tenor nach der Aktion: das machen wir wieder!

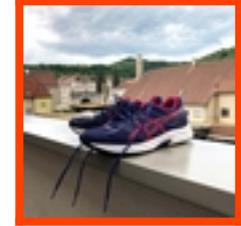
[Kontakte: 34](#)

us:GIRLS

Was unterstützte uns als Mädchen/who supports us girls?

In dem Projekt gingen wir der Fragen nach wer oder was uns als Mädchen in unserer persönlichen Entwicklung gefördert hatte. Es wurden etliche Interviews geführt und im Anschluss zu 11 Essays verarbeitet. Persönliche Fotos, teilweise von den Frauen selbst zu Stilleben arrangiert, geben Hinweis auf die Interviewten.

Die Ergebnisse wurden auf der website www.raumforscherinnen.at publiziert und bilden dort eine Ergänzung zu dem Projekt **DenkMal!DenkWürdig!?**, das die Raumplanerin Martina Scherz in Kooperation mit funkundküste in den Jahren 2019/20 durchführte.



Die Serie **ACHTUNG ! MÄDCHEN** von 4 Plakaten in den City Lights von Krems war als Auftrag der Stadt Krems für Kunst im Öffentlichen Raum ein weithin sichtbares Mahnmal für die Achtung, die den Mädchen entgegengebracht werden sollte.

Die applizierten QR-Codes führten die Betrachter:innen direkt zum Kunstprojekt von funkundküste.



Idee_Fotos_Bildbearbeitung
+ Grafische Ausführung
Andrea Brunner-Fohrafellner



Besuchen Sie www.raumforscherinnen.at und erfahren Sie mehr!
Wo sind sie geblieben? Die Frauen von Krems
Ausstellung im museumkrems bis 01.11.2021



kremskultur
KREMS

+ KÜNSTLERINNENSTAMMTISCH

Schon zum zweiten Mal_diesmal mit: Sabine Bauer_Mayerhofer, Erika Köchl, Barbara Steiner, Brigitte Schönsleben-Thiery, Ilse Stadler, Helma Klinghuber und anbrufu.



Bei dem Vernetzungstreffen konnten sich ehemalige Aktivistinnen von funkundküste wieder treffen um Projekte der letzten Jahre zu reflektieren. Es wurden auch neue Personen vorgestellt und Ideen entwickelt. Diese fließen bereits in die Planung für 2022 ein.

Kontakte: 7

+ Zyklusworkshop



Ich bleib heut zu Hause.... ich blute

Wissen und Kunst – unter diesem Motto startete funkundküste eine neue Veranstaltungsreihe zum Thema **Weiblichkeit/Männlichkeit/Geschlecht/Gender**

Am Samstag, den 23. Oktober 2021 fand der Workshop **Zykluswissen und Frauengesundheit** im Frauenzimmer Lilith in Krems statt.

Noemi Amadori - Hebamme in Ausbildung und Kräuterpädagogin und Nina Dick - bildende Künstlerin waren die Referentinnen. Am Vormittag befassten sich 11 Frauen eingehend mittels Vortrag und Dialog mit dem Potential, des in unserer Gesellschaft oft tabuisierten weiblichen Zyklus, der Kraft der Hormone und einem achtsamen Umgang mit sich selbst in einer patriarchal geprägten Arbeitswelt, die stetes gleiches Funktionieren einfordert.

Wichtiger Teil des Vortrags war die Anatomie des weiblichen Geschlechts, für das es in der deutschen Sprache keinen korrekten Namen, aber viele Bezeichnungen, die alle mit Scham zu tun haben, gibt, also die Geschichte der Weiblichkeit in der abendländischen Kultur, geprägt durch die „Väter des abendländischen Denkens“ widerspiegeln.

Im kreativen Teil widmeten sich die Frauen dem Thema Weiblichkeit mit den Materialien Ton und Gips und kreierten vielfach sinnliche Kunstwerke. Wenn ein Kreis von Frauen sich einen Tag lang mit Wissen und Kunst dem Thema Weiblichkeit widmet, dann entsteht eine besondere Atmosphäre und ermutigt und bestärkt jede Einzelne stolz zu ihrer Weiblichkeit zu stehen und alles Schambesetzte hinter sich zu lassen, denn Wissen bringt die Kraft zur Veränderung.



Das Projekt us:GIRLS wird 2022 weitergeführt.

Kontakte: 15

Besonders bedanken wir uns auch bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der heurigen Aktionen, Workshops und Projekte. Für sie formulieren wir unsere Angebote und ohne ihnen wäre unsere Arbeit sinnlos.

Ausserordentlicher Dank gilt Rudi Pohl für die unbezahlbare Adaptierung des MALORTmank.

Persönlicher Dank auch an Anna Aichinger von der Arche Noah, Sabine Laz und Gregor Kremser vom Kulturamt Krems, Tanja Münichsdorfer von der Kunstmeile Krems, Martin Leonhardsberger und Roswitha Rosenberger von der Stadtgemeinde Mank, Direktorin Susanne Gastecker von der ASO Mank, und allen Menschen, die in ihren Institutionen für uns sprechen und unsere Arbeit würdigen und ermöglichen.

Wir danken auch allen anderen Menschen, die uns durch ihre Anerkennung, ihre likes und Kommentare auf fb und in Präsenz stärken und ermutigen weiter zu machen. Deren Wertschätzung bedeutet uns sehr viel!

Danke auch an unsere Projektpartner:innen für die gelungene Zusammenarbeit!



Wir danken unseren Fördergebern!

